10. November

Dichterdämmerung - Eine Komödie von Friedrich Dürrenmatt

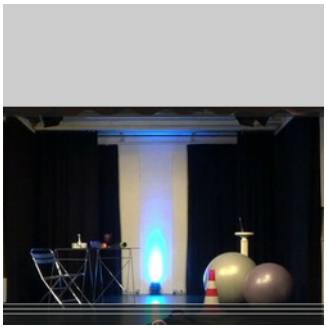
THEATER

«Dichterdämmerung» aus dem Jahre 1980 ist die stark veränderte Theaterfassung des frühen Werkes «Abendstunde im Spätherbst». Die Handlung um Kriminalschriftsteller Korbes, den sein Bewunderer Fürchtegott Hofer einer Mordserie überführen will, ergänzt Dürrenmatt um eine Reflexionsebene, in der die Figuren als autonome Bühnenfiguren die Aufführung sowie deren Entstehung kommentieren.
Korbes und sein Gegenspieler und Bewunderer Fürchtegott Hofer haben bei der Aufführung des Stücks mit einigen Hindernissen zu kämpfen: Wechselnde Regisseure haben unterschiedliche Strichfassungen in Umlauf gebracht, eine sich potenzierende Anzahl von Dramaturgen wollte ebenso viele Einfälle verwirklicht wissen. Korbes ist sich sicher, dem Publikum mache das ständige Hin und Her nichts aus, es werde schlichtweg glauben, in einem modernen Stück zu sein. Über die Regie beschweren sich beide lauthals, als ihnen siedend heiss einfällt, dass womöglich die Herren im Publikum sitzen. Andererseits müsse man das kaum befürchten, vermutet Fürchtegott, bestimmt inszeniert zumindest einer in irgendeinem Nest Dürrenmatt.
Just als Korbes das Stück als zu Ende gespielt betrachtet, tritt seine Geliebte Joan mit der Behauptung auf, Dürrenmatt hätte einen neuen Schluss geschrieben, es gehe noch weiter. «Schreibt der immer noch?», fragt Korbes entnervt. «Nur noch um.», antwortet Joan. Am Ende des neuen Schlusses gibt es Tote und Verletzte, doch die gerufenen Sanitäter lassen auf sich warten. Kein Mensch in dieser Stadt wisse mehr, wo sich das Theater befinde, entschuldigen sich die verspätet eintreffenden Retter.

18.07.2026

20:00

Dreigroschentheater
Kolbstr. 4c
70178 Stuttgart



© Dreigroschentheater
Abendstunde

How to Do Things with Words, Tanzproduktion von Joshua Monten

TANZ

Wer sagt, dass Tanz nichts mit Sprache zu tun hat? Die unkonventionelle Tanzperformance **„How to Do Things with Words“** ist ein fesselndes Duett zwischen Sprache und Bewegung, zwischen Körper und Text. Wie kann mit Text getanzt werden? Welche neuen Bedeutungen entstehen, wenn Tänzer*innen beschriftete Objekte in Bewegung versetzen? Das Ergebnis ist einfach und zugleich genial: raffinierte Beinarbeit, pulsierende Rhythmen, herrliche Absurdität und jede Menge Wortspiele!

18.07.2026

15:30-16:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Diverse Orte

67655 Kaiserslautern

How to Do Things with Words, Tanzproduktion von Joshua Monten

TANZ

Wer sagt, dass Tanz nichts mit Sprache zu tun hat? Die unkonventionelle Tanzperformance **„How to Do Things with Words“** ist ein fesselndes Duett zwischen Sprache und Bewegung, zwischen Körper und Text. Wie kann mit Text getanzt werden? Welche neuen Bedeutungen entstehen, wenn Tänzer*innen beschriftete Objekte in Bewegung versetzen? Das Ergebnis ist einfach und zugleich genial: raffinierte Beinarbeit, pulsierende Rhythmen, herrliche Absurdität und jede Menge Wortspiele!

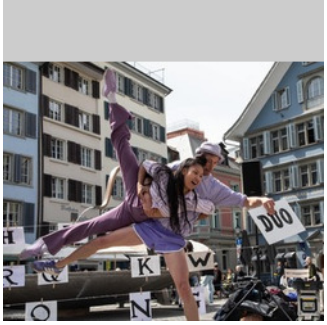
18.07.2026

17:00-17:30

Eintritt frei, für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Diverse Orte

67655 Kaiserslautern



Accademia Teatro Dimitri: VaRRRiété - Ein Abenteuer auf hoher See

THEATER

Die Segel sind gesetzt – das Abenteuer beginnt. Mit VaRRRiété – Abenteuer auf hoher See präsentiert die Accademia Teatro Dimitri eine wilde, poetische und überraschende Reise über die Ozeane. Elf Studierende stürmen als furchtlose Pirat*innen die Bühne und verwandeln sie in ein schwankendes Deck voller Energie, Fantasie und überschäumender Spielfreude.
Es entfaltet sich ein Variété-Spektakel, das Tanz, Akrobatik, Clownerie und Theaterkunst miteinander verbindet. Die Pirat*innen kämpfen gegen Wind und Wellen, geraten in absurde Situationen, verlieren und finden sich wieder – verrucht, geheimnisvoll, mutig und herrlich tollpatschig. Jede Szene ist ein Spiel mit Risiko, Rhythmus und Humor, jedes Bild eine Einladung zum Staunen. Zwischen Sturm und Stille, Ausgelassenheit und Poesie entsteht ein sinnliches Erlebnis, das Herz und Sinne gleichermassen anspricht.
Mit Studierenden der Accademia Teatro Dimitri

18.07.2026

16:00

Forum Theater
Gymnasiumstr. 21
70173 Stuttgart

© Foto: Arthur Strupka
Accademia Teatro Dimitri, VaRRRiété

Accademia Teatro Dimitri: VaRRRiété - Ein Abenteuer auf hoher See

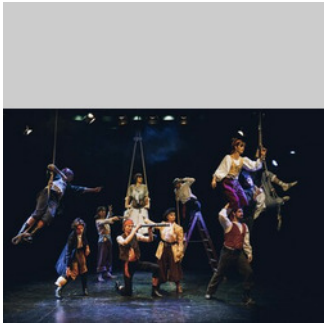
THEATER

Die Segel sind gesetzt – das Abenteuer beginnt. Mit VaRRRiété – Abenteuer auf hoher See präsentiert die Accademia Teatro Dimitri eine wilde, poetische und überraschende Reise über die Ozeane. Elf Studierende stürmen als furchtlose Pirat*innen die Bühne und verwandeln sie in ein schwankendes Deck voller Energie, Fantasie und überschäumender Spielfreude.
Es entfaltet sich ein Variété-Spektakel, das Tanz, Akrobatik, Clownerie und Theaterkunst miteinander verbindet. Die Pirat*innen kämpfen gegen Wind und Wellen, geraten in absurde Situationen, verlieren und finden sich wieder – verrucht, geheimnisvoll, mutig und herrlich tollpatschig. Jede Szene ist ein Spiel mit Risiko, Rhythmus und Humor, jedes Bild eine Einladung zum Staunen. Zwischen Sturm und Stille, Ausgelassenheit und Poesie entsteht ein sinnliches Erlebnis, das Herz und Sinne gleichermassen anspricht.
Mit Studierenden der Accademia Teatro Dimitri

18.07.2026

20:00

Forum Theater
Gymnasiumstr. 21
70173 Stuttgart



© Foto: Arthur Strupka Accademia Teatro Dimitri, VaRRRiété

Über, unter, neben

BILDENDE KUNST

"Über, unter, neben" ist die Ausstellung der Residence NRW 2025/26 Stipendiat*innen. Sie bringt Arbeiten von Kanade Hamawaki, Abdoul Karim Martens, Maria Renee Morales Garcia und dem Kollektiv RHO zusammen, die seit Oktober 2025 am Residenzort Hoppengarten in Münster leben. Die Ausstellung zeigt aktuelle Arbeiten der Künstler*innen. Sie zeichnet die Bezugslinien zwischen den unterschiedlichen Positionen nach. Die Arbeiten untersuchen das Potenzial verschiedener Rezeptionsmomente und eröffnen einen Dialog, woraus sich Fragen zu Medium, Raum und Gemeinschaft formulieren und materialisieren.

18.07.2026

17:00
Eröffnung

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr

45468 Mülheim

Grundriss, Residence NRW+, Hoppengarten, Münster.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://kultur.muelheim-ruhr.de/kunstmuseum/ueber-unter-neben/32676
https://www.residencenrw.de/en/

Julia Steiner: Raum halten - Holding Space

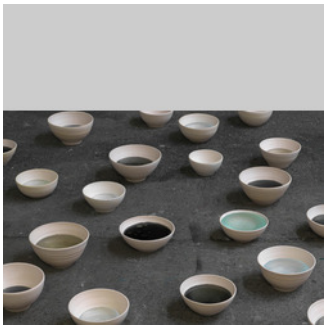
BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung "Raum halten - Holding Space" präsentiert die Villa Merkel die Schweizer Künstlerin Julia Steiner (*1982 in Büren zum Hof, Schweiz / lebt und arbeitet in Basel). Steiner verbindet in ihren Arbeiten Zeichnung, Video, Skulptur und Installation. Viele ihrer Werke entstehen direkt vor Ort und reagieren sensibel auf die Architektur sowie die Atmosphäre des Ausstellungsraums. Im Zentrum ihrer künstlerischen Praxis stehen Prozesse des Vergehens und Verschwindens, Übergänge zwischen Innen und Außen sowie Fragen nach Präsenz, Erinnerung und körperlicher Wahrnehmung.
Zeitgleich zeigt die Villa Merkel die Ausstellung "Ideale Formen und roher Stoff" von Olaf Holzapfel und Raul Walch.

bis 04.10.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen am Neckar
Pulverwiesen 25
73728 Esslingen



© Foto: Serge Hasenböhler. Courtesy Julia Steiner und Galerie Urs Meile.
Julia Steiner, Stille Wasser, 2026.

https://www.villa-merkel.de/home
https://www.villa-merkel.de/veranstaltungen

ibid.

BILDENDE KUNST

Anlässlich der Einladung der 30. Künstler*in im Rahmen des Marianne-Defet-Malereistipendiums und des 100. Geburtstags der beiden Stifter*innen Marianne und Hans Friedrich Defet initiieren Kunsthalle Nürnberg, Institut für moderne Kunst und Kunstverein Nürnberg mit “ibid.” ein gemeinsames Projekt mit allen beteiligten Künstler*innen. Die Gruppenausstellung “ibid.” im Kunstverein Nürnberg versammelt neun künstlerische Positionen, die sich mit ökologischen und infrastrukturellen Verflechtungen auseinandersetzen. Ausgehend vom Motiv des Brunnens untersuchen die Arbeiten haltgebende Strukturen und Netzwerke, die Lebensräume miteinander verbinden.

bis 06.09.2026

Kunstverein Nürnberg
Kressengartenstrasse 2
90402 Nürnberg

© Courtesy der Ku□nstler & Hollybush Gardens, London
Reto Pulfer: Epi, 2025 (Detail), Pflanzen, Flechtarbeiten, Körbe, Stoffe, Soundtrack

der Legende nach

BILDENDE KUNST

Die Ausstellung der Legende nach zeigt Werke aus den beiden Sammlungen des Museum für Gegenwartskunst Siegen zusammen mit ausgewählten zeitgenössischen Positionen. Ansatzpunkt ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der Notation.

bis 27.09.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

Yvonne Rainer, Trio A, 1966, © 2026 Yvonne Rainer, Gestaltung: Tim+Tim

The longer Part of the Gaze

BILDENDE KUNST

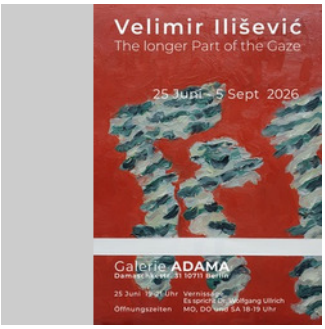
"Ilisevic arbeitet oft in Serien, zumindest aber in Werkgruppen, in denen er sich ein Motiv oder Thema vornimmt, sich ihm wieder und wieder annähert, es langsam, Bild um Bild, etwas verändert, es dabei jeweils noch konzentrierter durcharbeitet, geradezu einmassiert, oder auch, nach und nach, transzendiert. Die Beharrlichkeit, mit der Ilisevic seine Bilder anlegt und gestaltet, ist beeindruckend und liefert vor allem umso mehr gute Gründe, das Rezeptionstempo zu verlangsamen."
Dr. Wolfgang Ullrich
Neue Arbeiten des schweizer Malers Velimir Ilisevic.
Seit 1990er stellt er international aus. Mitglied von Visarte Schweiz.
Lesung Texte zu Berlin: 8.7 und 1.9.2026, 19 Uhr

bis 05.09.2026

19:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
velimir@ilisevic.com

Galerie ADAMA
Damaschestr.31
10711 Berlin



Waldstück mit Strich

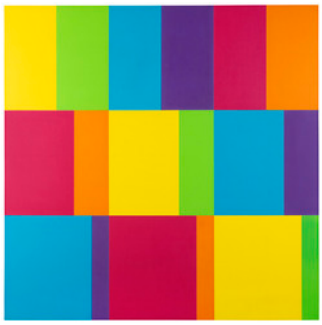
Richard Paul Lohse

BILDENDE KUNST

Im 50. Jubiläumsjahr des Museumszentrum Quadrat Bottrop zeigt das Josef Albers Museum eine große Retrospektive des Schweizer Malers, Grafikers und Theoretikers **Richard Paul Lohse**. 1976 war ihm die erste Einzelausstellung im damals neu eröffneten Haus gewidmet. Über fünfzig Werke aus fünf Jahrzehnten seines Schaffens zeigen Lohses Vertrauen in die Ausdruckskraft der Farbe und sein Verständnis von Kunst als Mittel zur Gestaltung einer gerechteren Gesellschaft. Der Rundgang folgt den wichtigsten Stationen seiner Ausstellungsgeschichte, von Zürich über Amsterdam, São Paulo, Kassel und Venedig bis nach Bottrop und in die USA. Lohse gilt als einer der Hauptvertreter der geometrischen Abstraktion.

bis 11.10.2026

Josef Albers Museum Quadrat Bottrop
Anni-Albers-Platz 1
46236 Bottrop


© VG Bild-Kunst, Bonn 2026 / Josef Albers Museum Quadrat Bottrop, Foto: Philipp Ottendörfer
Richard Paul Lohse, Drei horizontale Teilungen, 1949/72, Öl auf Leinwand

Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst

BILDENDE KUNST

Erinnerungen prägen unser Leben. Doch Erinnerung ist kein festes Archiv, das einfach bewahrt wird. Sie ist selektiv, wandelbar und emotional. Sie verändert sich mit den Blicken derjenigen, die erzählen, und mit den gesellschaftlichen Kontexten, in denen Geschichte verhandelt wird. Die Ausstellung widmet sich diesem Prozess und zeigt, wie Künstler*innen Erinnerung festhalten, verarbeiten, hinterfragen oder überschreiben. Dabei bewegen sie sich zwischen persönlichen und kollektiven Erfahrungen, zwischen Vergangenheit und Gegenwart sowie zwischen Bewahren und Vergessen.
Mit Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst lädt die Städtische Wessenberg-Galerie dazu ein, Erinnerung als aktiven Prozess zu verstehen – im Erzählen, im Weglassen, im Deuten und im künstlerischen Zugriff. Sie richtet den Blick auf das, was bleibt, und auf das, was verschwindet.
Die Ausstellung befasst sich unter anderem mit der Erinnerungskultur rund um die Psychiatrie Bellevue in Kreuzlingen.

bis 04.10.2026

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz

© Städtische Wessenberg-Galerie
Plakat zur Ausstellung

Jürgen Beck. Then leave the ornamentation of it to nature

VISUELLE KUNST

Die Ausstellung „Then leave the ornamentation of it to nature“ des Künstlers Jürgen Beck untersucht wie Fotografie Architekturen sichtbar machen kann und hinterfragt unser Verständnis von Raum und Bild.
Den Ausgangspunkt seiner Arbeiten bildet die ikonische Architektur der Bauhausbauten in Dessau. Die gezeigten Fotografien entstanden während Becks Aufenthalt als Artist in Residence der Stiftung Bauhaus Dessau im Jahr 2025. Sie verorten das Bauhaus Ensemble in vielfältigen Perspektiven und räumlichen Relationen innerhalb seines städtischen, landschaftlichen und kulturellen Gefüges. Der Künstler entwickelt eine Bildsprache der Annäherung und Intimität.

bis 10.01.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Meisterhäuser
Ebertallee 59 – 71
06846 Dessau

Peter Fischli

BILDENDE KUNST

Blinkende Lichtsignale, Spiegel und lose Kabel: Die kinetischen Skulpturen von **Peter Fischli** erinnern an Ampelanlagen oder Bühnenelemente. Aus einfachen Materialien gefertigt und grau überzogen, verweisen sie auf Ordnung, Wahrnehmung und Transzendenz, bleiben jedoch offen in ihrer Deutung. Im Raum entsteht ein schwer fassbarer Rhythmus aus Licht und Klang. Seit über vier Jahrzehnten prägt er die Gegenwartskunst. Bekannt wurde er durch die Zusammenarbeit mit David Weiss, die mit dessen Tod 2012 endete. Heute reflektiert er die Ästhetik des Alltäglichen und verschiebt die Grenzen zwischen Kunst und Leben. Das Fridericianum zeigt seine erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland.

bis 13.09.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Museum Fridericianum
Friedrichsplatz 18
34117 Kassel

© Peter Fischli, LUMA Arles, 2025. Photo / Foto: Joana Luz © Victor&Simon
Peter Fischli, LUMA Arles, 2025. Photo / Foto: Joana Luz © Victor&Simon

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://fridericianum.org/de/ausstellungen/peter-fischli/

Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die aus Vorarlberg stammende Künstlerfamilie Mosbrugger ist von 1795 bis zum Tod des letzten Malers, Joseph, 1869 am Bodensee, in den angrenzenden Landschaften und im Schweizer Umland tätig. Ihr Werk umfasst eindrucksvolle, tief psychologisch gestaltete Porträts, repräsentative Familienbilder, geistliche Motive, Landschaftsmalerei und Genredarstellungen.
Ihre Zeit ist geprägt von kriegerischen Unruhen, Hungersnöten, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Aufbruch, von der Revolution 1848/49 und von der langen Phase der Reaktion mit ersten Aufbrüchen in die moderne Welt bis fast zur Reichsgründung von 1871.
Die Ausstellung zeigt in bedeutenden Leihgaben und aus der grossen eigenen Sammlung das weitgespannte Schaffen der drei bemerkenswerten Künstler Wendelin, Friedrich und Joseph Mosbrugger und ihres Umfeldes: Zum Vergleich werden auch Werke einiger Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus der Bodenseeregion und darüber hinaus dem bildnerischen Schaffen der Mosbruggers gegenübergestellt.
So entsteht das faszinierende Bild einer Epoche, die von Stillstand, rückwärtsgewandter Romantik und politischem, kulturellen und ökonomischen Aufbruch gleichermassen geprägt war.
Durch die grenznahe Lage der Stadt Konstanz ist die Schweiz in vielen der ausgestellten Kunstwerke präsent.

bis 10.01.2027

Rosgartenmuseum
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz

© Rosgartenmuseum Konstanz
Plakat zur Ausstellung Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

Marguerite Hersberger. Zwischenräume

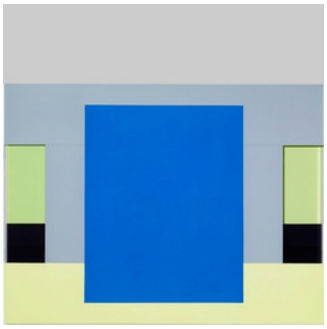
BILDENDE KUNST

Marguerite Hersberger hat in den vergangenen Jahrzehnten ein einzigartiges konstruktives Œuvre von großer atmosphärischer Sinnlichkeit entwickelt. Die Ausstellung bietet mit rund 50 Wandobjekten und einigen Plastiken einen vielfältigen Einblick in Marguerite Hersbergers freie künstlerische Arbeit von den späten 1960er-Jahren bis heute. Ein besonderes Highlight der Schau ist eine monumentale Wandinstallation, mit der die Künstlerin das Foyer des Museums eindrucksvoll bespielt.

bis 27.09.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Museum Ritter
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© Künstlerin, Foto: Galerie Samuelis Baumgarte
Verschattete Zonen Nr. 201, 2010

https://www.museum-ritter.de/de/inhalt/ausstellungen/vorschau/marguerite-hersberger-zwischenraeume1705-27092026.html

Gen Z: Shaping a New Gaze

FOTOGRAFIE

Eine Generation, unzählige Perspektiven: Die Ausstellung präsentiert Werke von über 40 Fotograf*innen aus 25 Ländern, die mehrheitlich der Generation Z angehören und zwischen 1995 und 2010 geboren sind. Sie erzählen von Erfahrungen einer Generation, die durch digitale Welten, gesellschaftliche Umbrüchen und globale Krisen geprägt ist.
Mit unterschiedlichen Bildsprachen setzen sich die jungen Künstler* innen mit Aspekten von Identität, Zugehörigkeit, Körper und Gender auseinander.
Erstmals in Deutschland von Fotografie Forum Frankfurt präsentiert, und ursprünglich organisiert und produziert von **Photo Elysée in Lausanne.**

bis 30.08.2026

11:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Fotografie Forum Frankfurt FFF
Braubachstr. 30–32
60311 Frankfurt

© Ausstellungsposter mit Bildmotiv: © Daniel Obasi, 2026
Daniel Obasi, Untitled, 2022, aus der Serie »Beautiful Resistance«

www.fffrankfurt.org

LOST SISTER von Akosua Viktoria Adu-Sanyah

BILDENDE KUNST

Am 30. April um 19 Uhr eröffnet die Stadtgalerie Saarbrücken die Ausstellung LOST SISTER von Akosua Viktoria Adu-Sanyah. Sie wird vom 1. Mai bis zum 30. August 2026 zu sehen sein.
Die deutsch-ghanaische Künstlerin Akosua Viktoria Adu-Sanyah ist bekannt dafür die Grenzen der Fotografie zu erweitern. Saarbrücken markiert eine biografische Zäsur der Künstlerin, an der Malerei einst von ihr ausgesetzt wurde. Mit LOST SISTER tritt sie erneut in Erscheinung – als gegenwärtige Praxis. In der Ausstellung LOST SISTER versammelt sie neue großformatige Malereien, in denen Figur und Raum in instabilen Beziehungen zueinanderstehen. Malerei erscheint hier als strukturelles Verfahren.

bis 30.08.2026

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

Stadtgalerie
St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken

© Hannes Brischke - Banner zur Ausstellung LOST SISTER von Akosua Viktoria Adu-Sanyah

https://stadtgalerie.saarbruecken.de/ausstellungen/lost_sister_von_akosua_viktoria_adu_sanyah

Form als Methode – Adolf Hölzel und Camille Graeser

BILDENDE KUNST

Die Ausstellung «Form als Methode – Adolf Hölzel und Camille Graeser» widmet sich dem Werk des Hölzel-Schülers Camille Graeser und dessen künstlerischer Entwicklung zwischen angewandter Gestaltung und konkreter Malerei. Nach seinem Studium an der Königlichen Kunstgewerbeschule in Stuttgart gründete Graeser zunächst ein Büro für Inneneinrichtung, Graphik und Produktgestaltung. Er wurde Mitglied des Deutschen Werkbundes und beteiligte sich regelmässig an dessen Ausstellungen. So auch 1927 an der Ausstellung «Unsere Wohnung» auf dem Weissenhof, als er mit der Gestaltung einer Musterwohnung im Wohnblock von Ludwig Mies van der Rohe beauftragt wurde. Seitdem bewegte sich Graeser, der auch verschiedene wegweisende Artikel publizierte, im Umfeld der avantgardistischen Architektur- und Gestaltungsdiskurse der Zeit.
Erst nach seiner Übersiedlung nach Zürich im Jahr 1937 wandte sich Graeser zunehmend der freien Kunst zu und entwickelte jene konstruktiv-konkrete Bildsprache, für die er heute bekannt ist. Die Ausstellung verfolgt diese Entwicklung anhand ausgewählter Werkgruppen und macht zugleich die nachhaltige Prägung durch Adolf Hölzels kunsttheoretische Lehre sichtbar.
Der Titel «Form als Methode» verweist auf Hölzels grundlegende Auffassung von Kunst als einem aus den Elementen Form, Farbe und Linie aufgebauten Ordnungsgefüge. In Graesers Werk lässt sich nachvollziehen, wie diese von Hölzel entwickelte formanalytische Denkweise durch ihn in eine konsequente Hinwendung zur konkreten Kunst überführt wird.
Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Camille Graeser Stiftung Zürich.

bis 27.09.2026

Hölzel-Haus
Ahornstr. 22
70597 Stuttgart

© Adolf Hölzel Stiftung Hölzel-Haus Innenansicht

Zwischen Schönheit und Wahrheit. Karl Hofer

BILDENDE KUNST

Im idyllischen Argental gelegen, lädt Schloss Achberg zur Ausstellung „Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit“ ein. Auf drei Stockwerken zeigen über 60 Gemälde die ästhetische Kraft der Landschaften des Tessins und Stillleben sowie das ihr zugrunde liegende Menschenbild in Hofers Malerei. Als einer der großen Einzelgänger des 20. Jahrhunderts widersetzte sich Hofer konsequent stilistischen Zuordnungen. Geprägt von klar konturierten Linien, einer trockenen Farbigkeit und einer Verdichtung des Bildgeschehens, entwickelte er eine unverwechselbare Bildsprache.
Fr 14-18 Uhr Sa, So und Feiertag 11-18 Uhr

bis 18.10.2026

Anmeldung unter: info@schloss-achberg.de

Schloss Achberg

88147 Achberg

© Foto: Sophie Kesting
Paar, 1951, Öl auf Leinwand, Sammlung Arthouse

Hermann Hesse – Bereit zum Aufbruch

LITERATUR, BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung «Hermann Hesse – Bereit zum Aufbruch» widmet die Kunsthalle Messmer dem Dichter und Nobelpreisträger Hermann Hesse eine aussergewöhnliche Ausstellung und zeigt ihn von einer überraschenden Seite: als Maler.
Der meistgelesene deutschsprachige Autor des 20. Jh., bekannt durch Werke wie Der Steppenwolf, Siddhartha oder Glasperlenspiel, nutzte die Malerei als kreativen Gegenpol zum Schreiben und als Mittel, persönliche Eindrücke zu verarbeiten.
Die Ausstellung versammelt mehr als 130 Werke – von leuchtenden Aquarellen und Tuschezeichnungen über illustrierte Gedichte und Briefe bis hin zu Typoskripten und kostbaren Erstausgaben – und zeigt, wie Hesses bildnerisches und literarisches Schaffen miteinander in Dialog tritt. Die farbenfrohen Werke spiegeln seine Liebe zur Natur, seine Sehnsucht nach Harmonie und zentrale Lebensthemen wie Aufbruch, Erneuerung und Identitätssuche wider.
Vom Beginn seiner Malerei in Bern über die inspirierende Zeit in Montagnola bis zu Einflüssen durch die alternative Gemeinschaft auf dem Monte Verità: Die Ausstellung lässt Hesse neu entdecken!

bis 11.10.2026

Kunsthalle Messmer
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel

© Foto Martin Hesse © Martin Hesse Erben
Fotocollage Hermann Hesse, Bigogno, Aquarell, 1925

Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf

© ©Basic Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf

© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!